

## Heute

### Neue Fahne weht über Schloss Burg



Der Bergfried wurde aufwendig saniert. Foto: Daniela Tobias

Über dem Bergfried auf Schloss Burg weht eine neue Fahne. Der Schlossbauverein hat sie zur offiziellen Eröffnung des sanierten Turms hissen lassen. Verantwortlich dafür war Firma Rolf Reucker aus Wermelskirchen. In dem Gebäude laufen derzeit die letzten Arbeiten. Für Museumsbesucher zugänglich wird es ab August sein. *ate*

### STANDPUNKT

## Auch Kleinigkeiten zählen

Von Anja Carolina Siebel

Manchmal klingt es profan. Wenn die Polizei beispielsweise vom „aufmerksamen Nachbarn“ spricht, der auf ungebetene Gäste achtet. Oder davon, dass die Hausbesitzer ihre Fenster nicht gekippt lassen sollten, wenn sie zum Einkaufen gehen. Aber auch solche Kleinigkeiten können entscheidend sein. Denn obwohl die Zahl der Einbrüche in den letzten Jahren, wohl auch dank der Präventionsarbeit der Polizei, statistisch zurückgegangen ist, gibt es sie noch. Experten kritisieren seit Jahren, dass es den Tätern in Deutschland oft viel zu leicht gemacht wird. Häufig verzichten Mieter und Hauseigentümer nämlich völlig auf zusätzlichen

Einbruchschutz wie Fenster- und Türriegel oder eine Alarmanlage mit Fensterkontakten. Aber Profi-Knacker brauchen nur ein paar Sekunden, um ein verschlossenes Fenster aufzubrechen. Standardfenster und -türen bieten keinen wirksamen Einbruchschutz. Da muss schon etwas mehr her. Die Polizei berät gern in Sachen Einbruchschutz. Und es lohnt sich gerade in der Urlaubszeit, diese Beratung in Anspruch zu nehmen.

» Beamte klären Bürger über Einbruch ...



anja.siebel  
@rga-online.de

### Fahrradboxen am Busbahnhof frei



Die Boxen wurden vorigen Sommer installiert. Foto: Keusch

Sie sind praktisch und vor allem Radfahrer, die viel unterwegs sind, aber Strecken mit dem Bus zurücklegen, sehr nützlich. Derzeit sind zwei der abschließbaren vier Fahrradboxen mit Stromanschluss am Busbahnhof zur Vermietung frei. Für 60 Euro pro Jahr und einer einmaligen Kautions von 30 Euro kann das Rad wie bereits berichtet am Bahnhof wetter- und diebstahlsicher abgestellt werden. Dieser Betrag ist bei Anmietung in bar zu entrichten. Informationen und Mietverträge bekommen Interessierte im Rathaus, 3. Etage, Tiefbauamt. Näheres erfahren Sie auch auf der Homepage der Stadt Wermelskirchen unter der Rubrik Tourismus. *pd/red*

### AfD lädt ein zum Gesprächsabend

Die AfD-Wermelskirchen macht auf eine Veranstaltung am Freitag, 20. Juli, um 19.30 Uhr, in den Bürgerhäusern an der Eich aufmerksam. In einem Gesprächsabend wird das AfD-Mitglied im Rat der Stadt, Karl Springer, sich zu dem Thema „Für eine gute Zukunft aller Bürger in Wermelskirchen“ äußern. Interessierte sind in die Bürgerhäuser eingeladen. *acs*

### Bundeswehr berät zu Ausbildung

Die Bundeswehr bietet eine Informationsveranstaltung im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit, Bensberger Straße 85, in Bergisch Gladbach an. Am kommenden Donnerstag, 19. Juli, von 14 bis 16 Uhr, werden die Voraussetzungen für Laufbahnen aufgezeigt und die Möglichkeiten für den Dienst in der Bundeswehr dargestellt. Die Veranstaltung ist beschränkt auf den militärischen Teil. Anmeldungen sind unter ☎ 0221/934503-4319 oder per E-Mail an kbbkoeln@bundeswehr.or möglich. *pd*



Theo Althoff (l.) besuchte die ehemaligen Kollegen Matthias Schleier, Rüdiger Hall und Frank Burkert an der Altenberger Straße.

Foto: Anja Carolina Siebel

## Beamte klären Bürger über Einbruch auf

Mit Info-Mobilen stand die Polizei gestern in Dabringhausen. Der neue Bezirkspolizist ist jetzt regelmäßig beratend vor Ort.

Von Anja Carolina Siebel

Wenn Rüdiger Hall das Wort „Gauernzinken“ hört, rollt er schmunzelnd mit den Augen. Der Kriminalhauptkommissar des Kommissariats Opfer-schutz der Kreispolizei Bergisch Gladbach weiß zwar, dass sich die Geschichten über die geheimnisvollen Zeichnungen an Hauswänden, die Einbrecher angeblich zur gegenseitigen Verständigung nutzen, hartnäckig halten. „Ich habe aber noch nie erlebt, dass es solche Zeichen an einem Tatort gab oder dass sich Täter das tatsächlich nachweislich zunutzen gemacht hätten“, sagt er. Er und sein Kollege Matthias Schreier kennen dafür andere Tricks jener Ganoven, die bei Tag und Nacht in Wohnungen und Häuser einsteigen, die Beute zu machen. Und vor denen warnten die Beamten ges-

tern die Dabringhauser. Mit zwei Info-Mobilen stand die Polizei vor dem evangelischen Gemeindehaus an der Altenberger Straße. Mit dabei war auch der neue Bezirksbeamte für Dabringhausen und Dhünn, Frank Burkert. „Ich war schon einige Male donnerstags hier – und das Angebot wird rege genutzt“, hat Burkert beobachtet. Der Polizeioberkommissar ist ansonsten mit Rad oder Motorroller in den Dörfern unterwegs. Für die Beratungs-Donnerstage holt er sich aber extra den Bully von der Wache in Burscheid. „Das ist auch bei schlechtem Wetter praktisch“, sagt er. „Dann können sich die Leute ins Trockene setzen und mit mir sprechen.“

Es sind viele ältere Menschen, die zu ihm kommen. Sie berichten, dass sie ein Fahrrad im Straßengraben gefunden

haben oder dass irgendwo ein halterloses Auto in der Gegend herumsteht. Manchmal ärgern sie sich über Lärm, beispielsweise im Dorfpark. „Einer brachte sogar mal eine Waffe vorbei“, berichtet Burkert. Ein altes Luftgewehr, das er eigentlich hätte besitzen dürfen, das ihm aber unheimlich war.

Manchmal kommen aber auch Senioren aus dem benachbarten Seniorenpark, „einfach, um mal mit jemandem zu sprechen“. Auch dafür ist Frank Burkert da. Meist stellt er sich an die Straße. „Damit man mich auch sieht.“

Zu übersehen waren die Beamten am Donnerstag in Dabringhausen kaum, denn sie hatten sich gut sichtbar auf dem Parkplatz an der Altenberger Straße platziert. Und es gab einige Fragen. „Wenn die Wohnung zum Beispiel einbruchssicher ist, aber die Tür nicht, ist dann der Vermieter verantwortlich“, wollte beispielsweise jemand wissen. „Nein, grundsätzlich nicht“, sagte Rüdiger Heil. Zwar liege

es im Ermessen des Vermieters, auf Anfrage die Wohnungstür dann doch sicherer zu machen oder sich an den Kosten zu beteiligen, wenn der Mieter den Umbau veranlasst. Verpflichtet sei er dazu aber nicht.

### Ex-Chef Theo Althoff stattete einen Besuch ab

Anhand eines Fenster-Musters demonstrierte Hall, wie Einbrecher an gewöhnlichen Fenstern mit dem Brecheisen vorgehen. „Da wirken Gewalten von 600 bis 700 Kilogramm Widerstand“, sagte er. „Dem hält so leicht kein Fenster stand.“ Es sei denn, es ist ein Spezialfenster – mit spezieller Sicherung und einbruchssicheren Beschlägen. Hall: „Wir geben Haus- und Wohnungsbesitzern Tipps, werben dabei aber nicht für eine bestimmte Marke oder ähnliches.“

Die Beamten rieten dazu, sich schon jetzt um den Schutz der eigenen vier Wände für die anstehende dunkle Jahreszeit zu kümmern. „Das dauert, bis

### EINBRÜCHE

**ZAHLEN** Die Zahl der Wohnungseinbrüche in NRW ging im Jahr 2017 deutlich zurück: Mit rund 39 000 Fällen gab es ein Viertel (25,7 Prozent) weniger Wohnungseinbrüche als im Vorjahr. Von den 39 057 Wohnungseinbrüchen blieben 46,3 Prozent im Versuch stecken, weil die Täter nicht in die Wohnungen oder Häuser gelangten oder nichts entwendeten. Hier zeigt sich, wie wichtig es ist, den Einbruchschutz zu verbessern.

sowas mal installiert ist.“ Prominenten Besuch bekamen die Polizeibeamten dann auch noch: Der ehemalige Dienststellenleiter Theo Althoff stattete ihnen einen Besuch ab. Nicht ganz uneigennützig. „Ich will mich mal über die Sicherheit meines Wohnmobils informieren“, sagte der sportliche Pensionär, der mit seinem Rennrad in Dabringhausen unterwegs war. *» Standpunkt*

## Gymnasium: Leiterin verabschiedet sich

Marita Bahr wünschte sich eine Feier im privaten Kreis. Die Kollegen erfüllten ihr diesen Wunsch.

Von Anja Carolina Siebel, Solvej Pudelski und Stephan Singer

Sie hatte es sich anders gewünscht als üblich. Die Verabschiedung der Schulleiterin des Gymnasiums, Marita Bahr, verlief nicht so wie eine solche Verabschiedung üblicherweise vonstatten geht. „Sie wollte es im kleinen Kreis“, verriet die derzeitige Stellvertreterin Elvira Persian.

Und so versammelten sich rund 40 enge Weggefährten der Pädagogin im naturwissenschaftlichen Altbau an der Stockhauser Straße, um zusammen mit Marita Bahr ihren Abschied zu feiern. Sie geht mit 63 Jahren vorzeitig in den Ruhestand. Zu Gast waren unter anderem Schulleiter der weiterführenden und Grundschulen, Mitglieder der Schülervertretung und ehemalige Kollegen.

Nach ihrem Abitur am Gymnasium Wermelskirchen studierte Marita Bahr, die mit einem Pianisten verheiratet ist, Schulmusik und Musikwissenschaften an der Folkwang-Hochschule in Essen-Werden. Es folgten mehrere Semester Mathematik und Philosophie



Elvira Persian und Ulrich Porschen (Bezirksregierung Köln) feierten gern mit Marita Bahr (v.l.) und 40 Gästen. Foto: Peter Meuter

in Köln und Wuppertal. Ihre Referendarzeit absolvierte sie am Studienseminar Hagen. Ihre erste Stelle führte sie 1981 ans Leibniz-Gymnasium in Remscheid.

### Sprung in Erwachsenenbildung eröffnete ihr Perspektiven

Über den Tellerrand der Schule blickte sie ab 1993, als sie Fachleiterin für Musik wurde

und 1995 als Hauptseminarleiterin am Studienseminar Wuppertal: Der Sprung in die Erwachsenenbildung, in die Ausbildung von Referendaren, habe ihr neue Perspektiven eröffnet.

Und als Leiterin von Fortbildungsveranstaltungen für Musiklehrer und Musikfachleiter und neue Seminausbilderin wurde sie später Ausbilderin

der „Lehrer-Ausbilder“. Nicht mehr Schüler, sondern nur noch angehende Lehrer saßen ab 2004 vor ihr, denn sie wurde Seminarleiterin für das Lehramt Gymnasium/Gesamtschule in Essen – eine Vollzeitstelle.

Aber die pädagogische Arbeit mit Kindern fehlte ihr, nach Essen wollte sie nicht umziehen: 2008 übernahm sie die Leitung des Gymnasiums Wermelskirchen. Musikalische Darbietungen gab es auch bei der kleinen Verabschiedungsfeier. Dominik Sewina (15) begeisterte mit seinem Trompetenspiel. Der Schüler wurde begleitet von Musiklehrer Andreas Frömmelt.

Für die Zukunft wünscht Marita Bahr ihrer Schule eine „ernst genommene Teamarbeit auf Vertrauensbasis“. „Die Schule ist für alle ein Lebensraum, nicht nur ein Arbeitsplatz.“ Gemeinsames Feiern sei wichtig, aber auch dass sich die Schule durch Kooperationen nach außen öffnet. Vor dem Hintergrund der beschlossenen Rückkehr von G8 zu G9 meinte Bahr: „Es ist schon eine Erleichterung, ein solches Vorhaben nicht noch einmal neu angehen zu müssen.“

## Polizei nimmt Diebe nach der Tat fest

Mehrere Sorten Parfüm stahlen Einbrecher am Mittwochnachtsmittag aus einer Parfümerie an der Eich. Eine Angestellte hatte laut Polizei die Männer beobachtet, wie sie sich Parfüm unter ihre Kleidung steckten. Danach flüchteten die Diebe und warfen ihre Beute über den Zaun des Stadtparks. Die alarmierten Polizeibeamten fanden sie später in einem Gebüsch, wo sie offensichtlich zwischengelagert wurde.

„Aufgrund der Gesamtumstände“ – so der Polizeibericht – wurde der zivile Einsatztrupp der Kreispolizeibehörde informiert. Und: Gegen 20 Uhr kehrten die Männer zurück. Die Beamten des Einsatztrupps nahmen sie sofort fest. Es handelte sich um einen 45-jährigen Wermelskirchener und einen 25-jährigen Solinger. Der Solinger leistete Widerstand, wodurch ein Beamter leicht verletzt wurde.

Zudem wurden die Wohnungen der Diebe durchsucht; es konnte dort weiteres Diebesgut sichergestellt werden. Beide wurden gestern dem Haftrichter vorgeführt. *acs*

### SO ERREICHEN SIE UNS

42929 Wermelskirchen, Kölner Straße 17  
TELEFON (0 21 96) 9 35 37 ONLINE www.rga.de  
E-MAIL wga@rga-online.de  
ZEITUNGSGZUSTELLUNG (0 21 91) 909-333